

Festlegungsprotokoll

Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus

Datum: **30.11.2010** Beginn: **17:30 Uhr** Ende: **19:50 Uhr** Ort: **Techn. Rathaus, R: 1001**

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)		Fraktion DIE LINKE
Herr Nagel		Fraktion SPD/Grüne
Frau Piduch		Fraktion DIE LINKE
Frau Nügel	(ab 18:00 Uhr)	Fraktion CDU/FDP/FLC
Herr Müller	(Vertretung für Herrn Rosseck)	Fraktion CDU/FDP/FLC
Herr Rothe	(ab 17:35 Uhr)	Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan		SOS Kinderdorf
Herr Frank		Jugendhilfe Cottbus e.V.
Herr Grothe		Cottbuser Sportjugend e.V.
Herr Polster	(ab 18:15 Uhr)	Diak. Werk Niederl. e.V.

entschuldigt: Herr Rosseck

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren bis 17:35 Uhr 7 Mitglieder, nach 18:00 Uhr 8 Mitglieder, nach 18:15 Uhr 9 Mitglieder und nach 18:15 Uhr 10 Mitglieder anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende Mitglieder und Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen im Sekretariat des FB 51)

Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung

- 1. Eröffnung**
 - Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 - Bestätigung der Tagesordnung
 - Bestätigung der Niederschrift vom 11. November 2010
 - Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung
- 2. Information aus der Sonderstadtverordnetenversammlung vom 24.11.2010**
- 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII**
- 4. Informationen aus der Verwaltung**
 - Anpassung der Pauschalsätze für 2011 aus der Richtlinie der Vollzeitpflege
V.: FB 51, Herr Trümper
- 5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen**
- 6. Vorlagen zur Entscheidung**
 - Vorlage Nr.: III-013/2010
Kinderschutzkonzept der Stadt Cottbus
V.: FB 51, Frau Schlosshauer
 - Vorlage Nr.: III-014/2010
Richtlinie der Stadt Cottbus zur Förderung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft (Finanzierungsrichtlinie)

V.: GB III, Herr Weiße

7. **Verschiedenes**
8. **nichtöffentlicher Teil**

Veränderung der Tagesordnung:

Herr Richter gibt Veränderungen der Tagesordnung bekannt.

- Frau Hansch übernimmt die Vorstellung des TOP 4 – Anpassung der Pauschalsätze
- Frau Hansch übernimmt die Vorstellung des TOP 6 – Vorlage Kinderschutzkonzept

Der Tagesordnung und den Veränderungen wurde zugestimmt.

Abstimmung: 7 - 7 - 0 - 0

Bestätigung der Niederschrift vom 11. November 2010

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Niederschrift vom 11.11.2010 zu.

Abstimmung: 7 - 7 - 0 - 0

Festlegungs-/Aufgabenkontrolle aus der Niederschrift vom 11.11.2010

Herr Richter äußert, dass keine Festlegungen in der Niederschrift vom 11.11.2010 gefunden wurden.

2. Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom 24. November 2010

Herr Richter informiert, dass in der Stadtverordnetenversammlung keine für den JHA explizit zu erörternden Themen behandelt wurden und erklärt außerdem, dass die Fragen im freiwilligen Bereich der Haushaltsplanung noch nicht ausreichend diskutiert wurden.

3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

UA Finanzen (Herr Nagel):

Der Ausschuss hat nicht getagt.

UA Jugendhilfeplanung (Herr Rothe):

Der Ausschuss hat nicht getagt.

AG nach § 78 SGB VIII JA/JSA (Herr Frank):

Die AG hat nicht getagt.

AG nach § 78 SGB VIII Kindertagesbetreuung:

Die AG hat getagt. Ausführung wird es im TOP 6 geben.

UA Kita:

Der Ausschuss hat getagt. Ausführungen wird es von Herrn Polster im TOP 6 geben.

AG nach § 78 SGB VIII-HzE (Frau Lehnigk):

In der AG wurde über die Arbeitsergebnisse diskutiert. Man strebt die Arbeit zum SGB XII an, in Kooperation mit dem FB Soziales.

4. Informationen aus der Verwaltung

Anpassung der Pauschalsätze für 2011 aus der Richtlinie Vollzeitpflege:

Die Pauschale soll nach Empfehlung des deutschen Vereins um 50% erhöht werden. Da die Bedeutung der Pflege besonders hoch ist, ist die Erhöhung der Pauschalsätze begründet.

Eine Anpassung wird vorgenommen.

5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

6. Vorlagen zur Entscheidung

Vorlage III-013/2010 – Kinderschutzkonzept der Stadt Cottbus:

Das Kinderschutzkonzept wurde bereits zweimal im Jugendhilfeausschuss behandelt. Die Vorlage liegt vor und soll zur Beschlussfassung am 15.12.2010 in die Stadtverordnetenversammlung. Frau Hansch informiert, dass sich der Fachtag mit dem Kinderschutzkonzept befassen wird. Das Konzept wurde in der Dienstberatung Rathauspitze behandelt und hat vom Oberbürgermeister die Zustimmung bekommen. Im Ausschuss Bildung/ Schule/ Sport/ Kultur hat Frau Giesicke den letzten Satz im 1.Absatz auf der Seite Problembeschreibung moniert und gebeten, dass das genaue Datum 04.09.2007 benannt wird, an dem die Beratung zur Festsetzung stattgefunden hat.

Der Jugendhilfeausschuss möge abstimmen, ob die Vorlage „Kinderschutzkonzept“ zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung soll.

Abstimmung: 8 - 8 - 0 - 0

Der Jugendhilfeausschuss wird von 18:00 bis 18:15 Uhr unterbrochen.

Vorlage III-014/2010 - Richtlinie der Stadt Cottbus zur Förderung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft (Finanzierungsrichtlinie):

Frau Hansch stellt die veränderte Finanzierungsrichtlinie vor und erklärt besonders, welche Inhalte beibehalten und welche geändert wurden. Dabei geht sie besonders auf die Gründe der Veränderungen ein. Eine Änderung soll im BKB I erfolgen. Die Abrechnung der Personalkosten soll spitz erfolgen, um eine Gleichstellung aller Träger zu erzielen. Die BKB II bis IV sollen unverändert bleiben mit dem Hinweis, dass eine Rechnungslegung durch den FB Immobilien für Handwerker- und Reinigungslegungen erfolgen wird. In der AG 78 Kindertagesbetreuung wurde die Finanzierungsrichtlinie von den freien Trägern/Kita unter den aufgeführten Bedingungen abgelehnt. Gleichzeitig wurde von der AG der Vorschlag eingebracht, dass eine Rücklagenbildung im BKB I bis zu einer Kappungsgrenze von 7% der tatsächlichen Personalkosten möglich ist.

Im Anschluss an der Präsentation von Frau Hansch folgen die Stellungnahmen von Herrn Wolf aus der AG 78 Kita sowie Herrn Polster als Vertreter des Unterausschusses Kindertagesbetreuung. Aus beiden Stellungnahmen geht hervor, dass die Finanzierungsrichtlinie von Seiten der freien Träger abgelehnt wird, da diese aus Sicht der Träger nicht wirtschaftlich sei.

Es folgt eine rege Diskussion zwischen den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, den Trägern und den Vertretern der Verwaltung.

Der Jugendhilfeausschuss möge abstimmen, ob die Vorlage „Richtlinie der Stadt Cottbus zur Förderung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft (Finanzierungsrichtlinie)“ zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung soll.

Abstimmung: 10 - 5 - 5 - 0

7. Verschiedenes

Frage von Herrn Richter an Herrn Weiße:

Die Stadt Cottbus hat vom Land die Auflage bekommen, dass jede freiwerdende 5. Stelle nicht neu besetzt werden soll. Herr Richter fragt, ob es dazu schon ein Verfahren bzw. eine Strategie von der Verwaltung gibt, wie mit dieser Auflage umgegangen werden soll und

möchte wissen, ob die Jugendlichen und Kinder in Gefahr sind, wenn die Arbeit nicht, aufgrund der drastischen Stellenkürzungen, realisierbar ist.

Herr Weiße informiert, dass die Methodik noch nicht abgeschlossen ist. Der Oberbürgermeister befindet sich am heutigen Tag in Potsdam zur Absprache zum Vorgabenpapier. Die Schuldenlast muss gemindert werden. Um 10 Mio. € aus einem Fond zu bekommen, muss die Stadt Cottbus die Auflagen vom Land erfüllen, unter anderem die Auflage, dass jede 5. freierwerdende Stelle nicht neu besetzt werden soll. Damit wurde noch keine Aussage getroffen, welche Strukturen von dieser Auflage betroffen sein werden. Welche Auswirkungen diese Auflage im pflichtigen Bereich haben wird, muss noch untersucht werden. Grundlage sind Listen, die den Personalabgang für die Jahre bis 2017 darstellen. Bei jeder einzelnen Stelle wird hinterfragt, ob diese wieder zu besetzen ist. Viele Bereiche, wie z.B. die Schulsozialarbeit, sind landesrechtlich gedeckt, es gibt aber keine Vorgabe dafür, wie viele Stellen vorzuhalten sind.

Herr Richter spricht Herrn Weiße auf die freie Stelle in der Schulsozialarbeit an. Herr Weiße erklärt, dass derzeit eine Mitarbeiterin per Direktionsrecht diese Stelle besetzt. Das Direktionsrecht endet im Februar 2011 und kann notfalls um ein weiteres halbes Jahr verlängert werden. Ob eine endgültige Besetzung erfolgt, kann noch nicht gesagt werden.

Herr Richter betont, dass der Jugendhilfeausschuss regelmäßig nachfragen wird.

Herr Weiße erklärt dem Jugendhilfeausschuss, dass derzeit umfangreiche Diskussionen in den Fraktionen laufen. Die Fraktionen sollten Vorschläge abgeben, wo Einsparungen vorgenommen werden können. Einsparungen sollen durch Veränderungen in den einzelnen Einrichtungen erreicht werden. Dabei betrifft der größte Teil der Einsparungen die Personalkosten. Weiterhin sollen Zuschüsse gekürzt werden. Dies hat zur Folge, dass Anschaffungen nicht mehr getätigt werden können, was wiederum zur Unattraktivität der Einrichtungen führen wird (z. B. Stadt- und Regionalbibliothek).

Mission Olympic:

Herr Grothe berichtet von der Begeisterung der jungen und älteren Bürger der Stadt Cottbus, die noch immer zu spüren ist. 3000 Jugendliche wurden an diesem Tag bewegt. Der Gewinn in Höhe von 10.000 € soll für die Anschaffung eines Busses verwendet werden, der dann Vereinen zur Verfügung stehen soll. Mannheim ist als Gewinner von Mission Olympic hervorgegangen.

8. Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendete um 19:50 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

B. Lehmann
Protokollantin